

Pforzheim, den 10.07.2023

Betreff: Stellungnahme des Verbands Kita-Fachkräfte BW zur Verwaltungsvorschrift des Kultusministeriums über die Gewährung einer Zuwendung für die praxisintegrierte Ausbildung von Erzieherinnen und Erziehern und sozialpädagogischen Assistentinnen und Assistenten im Rahmen des KiTa-Qualitätsgesetzes

(Quali-KiTa-PiA-SPA-Förderung-VwV)

Vom - Az.: 41-5062-4/2/1

Sehr geehrte Damen und Herren,

zunächst möchte ich mich im Namen des Verbands Kita-Fachkräfte Baden-Württemberg herzlich für die Möglichkeit bedanken, zu dem o. g. Gesetzesentwurf Stellung nehmen zu können.

Im Verband Kita-Fachkräfte Baden-Württemberg organisieren sich landesweit pädagogisch Beschäftigte in Kitas und Kindertagespflege sowie Fachlehrer*innen und Menschen aus der Weiterbildung.

a) Allgemeine Bewertung

Um eine qualitativ hochwertige, gute und gleichbleibende Bildungsarbeit zu garantieren, braucht es personelle Ressourcen, besonders bei der Ausbildung. In der Ausbildungsform PiA findet die schulische und die praktische Ausbildung von Beginn an parallel statt und wird vom ersten Tag vergütet. Dies ermöglicht eine enge Verzahnung beider Ausbildungsorte. Besonders in Zeiten des Fachkräftemangels müssen Ausbildungskapazitäten ausgebaut und genutzt werden.

b) Stellungnahme

Der Tätigkeitsbereich von Erzieher*innen hat sich über die letzten Jahre hin zu einem Beruf mit äußerst umfangreichem Verantwortungsbereich entwickelt, der stark geprägt ist von eigenständigem Handeln. Gesellschaftliche Herausforderungen spiegeln sich auch in allen Arbeitsfeldern pädagogischer Fachkräfte wider.

Aus unserer Sicht ist es ein wichtiges Zeichen für die frühkindliche Bildungsqualität, dass die PiA in ihrer jetzigen Form erhalten bleibt und weiter finanziert wird.

Durch eine enge Verzahnung von Praxis und Theorie sowie den Wegfall von Schulferien wird die Ausbildung auf drei Jahre komprimiert im Vergleich zur Vollzeiterzieherausbildung. Aus diesem Grund ist die PiA besonders interessant für Quereinsteiger*innen.

c) Weitere Bewertung

Durch den kontinuierlichen Wechsel von Unterrichts- und Praxistagen gelingt es, schulisches Wissen in der Praxis zu überprüfen und umgekehrt eigene praktische Erfahrungen im Unterricht mit Hilfe von Theorie zu reflektieren.

Zusammenfassend weisen wir darauf hin, dass es wichtig ist, in die frühkindliche Bildung und somit in qualitativ bessere Kitas zu investieren. Das erreichen wir mit einer dauerhaften Weiterfinanzierung der PiA.

Mit freundlichen Grüßen



Anja Braekow
1. Vorsitzende